



**Sprengel Museum
Hannover**

**KUNSTPÄDAGOGISCHER
TAG 2025**

**MENSCH
BILD
TIER**

28.02.2025

BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik
LV NIEDERSACHSEN

Ankommen

ab 10:15 Uhr, Forum über dem Eingangsbereich

Begrüßung

Ab 10:30 Uhr, Vortragssaal Sprengel Museum, **Tina Lucht/ BDK**

Kunstwissenschaftlicher Impulsvortrag thematisch orientiert am Thema Mensch – Bild – Tier

Ab 10:30 Uhr, Vortragssaal Sprengel Museum, **Dr. Jule Hillgärtner**

Seitdem in Altamira Hirsche, Pferde und Bisons an die Höhlenwände gemalt wurden, hat sich unser Verhältnis zum Tier immer wieder verändert. Dabei erfüllt das Tier unterschiedliche Rollen, vom Nahrungsmittel übers Nutztier auf dem Acker, zum preisgekrönten Zuchttier bis hin zum behüteten Haustierchen mit Frisörterminen und Bio-Futter. Wie das Tier daher kommt – in der Höhlenmalerei (16.500 – 13.000 v. Chr.), in Picassos Minotaurenmachie (1935) oder in der Videoarbeit Betweenness (2018) von Oliver Laric – hat sich unser Verhältnis zum Menschen immer wieder verschoben, gewandelt, differenziert. Wie wird das Tier in der Gegenwartskunst gezeigt? Und welche Beziehung zwischen Mensch und Tier ließe sich davon ablesen?

Das Projekt "WeitBLICKwinkel"

Ab 11 Uhr, Vortragssaal Sprengel Museum, **Wiebke Müller**

„Das Projekt "WeitBLICKwinkel" stellt jedem vorgeschriebenen Werk für das Zentralabitur 2026 einen künstlerischen Gegenpol gegenüber, der die Perspektive von Frauen auf ähnliche Themen zeigt. In einer Online-Präsentation werden Kolleginnen und Kollegen so künstlerische Impulse für einen gendersensiblen Unterricht geben.“

Mitgliederversammlung des BDK LV Niedersachsen

Ab ca. 11:15 Uhr bis 12 Uhr, Vortragssaal Sprengel Museum

Mittagessen

12 bis 13 Uhr im Restaurant bell'ARTE

Museumspädagogische Führungen

13 bis 14:30 Uhr

Workshopangebote mit künstlerischer Praxis

Ab ca. 14:45 Uhr bis 16:30 Uhr

Austausch über Ergebnisse und Abschluss

Ab ca. 16:30 Uhr bis 17 Uhr

28.02.2025

Workshopangebote

Workshop 1

Picasso und sein Minotaurus

Die Figur des Minotaurus taucht mannigfach in verschiedenen Rollen im graphischen Werk von Pablo Picasso auf. Rund um seine berühmte Minotauromachie, die häufig auch als "die bedeutendste Radierung des 20. Jahrhunderts überhaupt" bezeichnet wird, bieten wir verschiedene kleinere praktische Übungen nach eigener Wahl an.

Dabei möchten wir gemeinsam mit euch experimentell unterschiedliche graphische Druckmöglichkeiten sowie zeichnerische Gestaltungsweisen erproben, aber auch schülernahe Aufgabenstellungen in Richtung soziale Medien testen.

Katja Ippisch, Nicole Mehring und Ulrike Tittel

Projektraum

Workshop 2

Urban Sketching – Kreative Stadtansichten im Skizzenbuch festhalten

Urban Sketching ist ein weltweiter Trend, der Menschen dazu inspiriert, ihre Umgebung und das Stadtleben in Skizzenbüchern festzuhalten. Die Bewegung hat lokale Gruppen auf der ganzen Welt hervorgebracht, die gemeinsam zeichnen. Auch in Niedersachsen gibt es viele örtliche Gruppen. 2020 gründete Sofia Stenger die Braunschweiger Urban Sketcher Gruppe (IG: @uskbraunschweig).

In diesem Workshop wird gezeigt, wie leicht der Einstieg gelingt. Mit Stift, Papier, Pinsel und etwas Farbe erkunden wir die Umgebung, suchen spannende Motive und probieren verschiedene kreative Ansätze aus. Menschen, Tiere, Pflanzen, Gebäude oder sogar Straßenschilder und leerstehende Läden – Urban Sketching lädt dazu ein, jedes Motiv mit einem individuellen Blick zu erfassen und seine Geschichte zu erzählen.

Benötigte Materialien: Bleistift, Fineliner, Aquarellfarben, Pinsel, Skizzenbuch oder Zeichenpapier (A5 genügt)

Sofia Stenger

Forum über dem Eingangsbereich

28.02.2025



Workshopangebote

Workshop 3

Zeichnen in den Naturwelten

Buntes Gefieder, zarte Panzer – Tiere faszinieren uns mit ihrem einzigartigen Wesen, Farb- und Formenreichtum. Aber wie können wir Tiere ohne profunde anatomische Vorkenntnisse skizzieren? Die Exponate in den Naturwelten stehen geduldig Modell und helfen uns, Körperlichkeit und Strukturen zu verstehen. Wir nähern uns den jeweiligen Charakteristika mit kleineren Übungen und verfeinern unsere Studien, um wesentliche Merkmale einfach und effektiv hervorzuheben. Lebende Geschöpfe wie z.B. bizarre Fische in Bewegung können in der Ausstellung Tiefsee skizziert werden, auch Reptilien wie Leguane laden zum zeichnerischen Kennenlernen ein.

Bitte mitbringen: Skizzenbuch od. Zeichenblock A5 od. A4, Bleistifte und Buntstifte. Weitere Material- und Literaturempfehlungen werden zur Verfügung gestellt.

Olga Sonderhoff

Naturwelten Landesmuseum, Treffpunkt: Eingangsbereich Landesmuseum

Workshop 4

Menschen in Beziehungen

Das Zusammenstehen einer kleinen Personengruppe oder ein von Ferne beobachtetes Gespräch kann durch die Kommunikation über Gestik und Mimik bereits viel über die Beziehungen zwischen den Personen aussagen – ohne ein einziges Wort! Theoretische Zugänge und bildnerische Umsetzung nonverbaler Kommunikation und Gestaltung von Beziehungen im Bild werden im Workshop in zeichnerischen und plastischen Übungen erprobt.

Bitte mitbringen: Skizzenblock und Zeichenmaterialien

Christoph Goritz

Forum über dem Eingangsbereich



28.02.2025

BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik
LV NIEDERSACHSEN

Anfahrt

**Sprengel Museum Hannover
Kurt-Schwitters-Platz
30169 Hannover**

Zu Fuß vom Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie das Sprengel Museum Hannover zu Fuß in ca. 20 Minuten (1,6 km). Verlassen Sie den Hauptbahnhof über den Ausgang „Ernst-August-Platz“. Folgen Sie der Bahnhofstraße geradeaus bis zum Kröpcke. Von dort gehen Sie weiter geradeaus auf der Karmarschstraße bis zum Platz der Weltausstellung. Dort biegen Sie links auf die Osterstraße ab und folgen dieser. Die Osterstraße geht über in die Willy-Brandt-Allee und anschließend in den Kurt-Schwitters-Platz.

Öffentlicher Nahverkehr

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

U-Bahnen 1/2/4/5/6/8/11 bis zur Station Aegidientorplatz (von dort ca. 700 m, 10 Min. Fußweg)

Bitte beachten Sie: Bis Jahresende 2024 entfällt die Haltestelle „Maschsee/Sprengel Museum“ auf den Linien 100 und 200. Die Linie 800 fährt die Museumshaltestelle weiterhin an.

Fahrplaninformation: www.efa.de

Mit dem Auto

Es stehen leider keine museumseigenen Parkplätze zur Verfügung. In Museumsnähe finden sich Parkmöglichkeiten am Rudolf-von-Bennigsen-Ufer (mit Parkscheibe von 8.00 – 18.00 Uhr für drei Stunden kostenfrei).

In der Gneiststraße sind zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung ausgewiesen.

Das nächstgelegene Parkhaus befindet sich in der Osterstraße 42, <https://www.cityparken-hannover.de/index.php/parkplaetze/parkhaus-osterstrasse-42/> Von dort ist das Museum in etwa 15 Gehminuten erreichbar.